

MENSCH! MUSIK.

1 Über Brücken

2. Oktober 2021
Simone Menezes

Simone Menezes

Die brasilianische Dirigentin Simone Menezes studierte in Brasilien und Paris, bevor sie von Orchestern in Rotterdam, Paris, Lille und Osaka eingeladen wurde. 2021 leitet sie eine Reihe von Konzerten in Europa und Lateinamerika, die die weltweite Ausstellung über den Amazonas-Regenwald des Fotokünstlers Sebastião Salgado begleiten.

Babylon ORCHESTRA

Das Babylon ORCHESTRA ist ein in Berlin ansässiges Ensemble, welches die traditionelle Musik des Nahen und Mittleren Ostens mit den Musikkulturen Europas in Dialog bringt. Die Konzertreihe „Zwischen Euphrat und Elbe. Neues zwischen den Strömen“ erlangte viel Beachtung. 2021 wird das Ensemble die Online-Oper „Unsere Fremden“ von Mischa Tangian uraufführen. Regie führen Neil Barry Moss und Sina Salimi.

Hani Mojtahedy

Hani Mojtahedy ist eine renommierte kurdische Sängerin, die in ihrem Werk traditionelle persische Musik und kurdische Texte mit zeitgenössischen Einflüssen verbindet. Ihre Themen sind Grenzkonflikte, Frauenrechte, der Bruch mit Konventionen und die Paradoxien des modernen Lebens. Zu ihren Alben gehören „Dayk“ (2010), „Shaw“ (2019), „Skala“ (2019), „Babylon Orchestra“ (2020) und „Nour“ (2020).

Osama Abdulrasol

Osama Abdulrasol ist Komponist, Produzent, Kanun-Spieler und bildender Künstler. Er wurde in Babylon im Irak geboren und studierte östliche Musik, Kanun (arabische Schoßharfe) und Oud im Irak und westliche Musik (klassische Gitarre) in Großbritannien.

Mischa Tangian

Der aus Moskau stammende Komponist und Geiger Mischa Tangian studierte in Düsseldorf und London. Seine Musik wird von Ensembles in Frankreich, Russland, Deutschland und Spanien aufgeführt. 2016 gründete er mit Sofia Surgutschowa das Babylon ORCHESTRA. Dessen Debütalbum u.a. mit seinen Kompositionen erhielt 2020 den Preis der deutschen Schallplattenkritik für das beste Weltmusikalbum.

Herausgeber: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)
in der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin (ROC)
Orchesterdirektorin: Clara Marrero
Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
Stand 20. 9. 2021. Corona-bedingte Änderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Mahir Duman

Mahir Duman ist ein in der Türkei geborener und in Berlin lebender visueller Künstler und Visual Jockey. Er präsentiert europaweite Live-Auftritte, interaktive Installationen, und Projektionsmapping für Konzerte, Musik- und Kunstfestivals, Clubs und Kunstgalerien.

Marion Brasch

Geboren in Ostberlin, arbeitete die gelernte Schriftsetzerin nach ihrem Abitur in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen, beim Komponistenverband der DDR, und fürs Radio. Gegenwärtig ist sie freiberuflich beim RBB-Sender Radioeins und seit 2010 schriftstellerisch tätig.

Neil Barry Moss

Neil Barry Moss wurde in Südafrika geboren und studierte Operngesang, Musik- und Theaterwissenschaften in Kapstadt. 2015 absolvierte er den Master in Regie und Dramaturgie in Verona. Seit 2019 arbeitet er als Spielleiter an der Deutschen Oper Berlin, wo er 2020 mit „Das Rheingold auf dem Parkdeck“ sein Hausdebüt gab.

MENSCH! MUSIK.

Die neue Konzertreihe des RSB

18. März 2022

Freitag / 19.30 Uhr
Haus des Rundfunks

Mensch, Musik!
2 Zukunftswelten

Steffen Tast Dirigent

22. April 2022

Freitag / 19.30 Uhr
Haus des Rundfunks

Mensch, Musik!
3 Hotspot Erde

Vladimir Jurowski Dirigent

10. Juni 2022

Freitag / 19.30 Uhr
Haus des Rundfunks

Mensch, Musik!
4 Wanderer

Kevin John Edusei Dirigent

Konzerte mit

 Deutschlandfunk Kultur

2. Oktober 2021

Samstag / 19.30 Uhr
Haus des Rundfunks

SIMONE MENEZES DirigentIn

Hani Mojtahedy / Gesang
Osama Abdulrasol / Kanun und Oud

Babylon ORCHESTRA

Mischa Tangian / Künstlerische Leitung und Violine
Valentina Bellanova / Ney
Peter Kuhnsch / Percussion
Or Rozenfeld / E-Bass
Michael Glucksmann / Gitarre und E-Gitarre
Deniz Mahir Kartal / Duduk, Kaval und Altsaxophon

Salome Manyak / Violoncello
Mahir Duman / Visual Artist
Marion Brasch / Konzeption und Textrezitation
Neil Barry Moss / Konzeption, szenische Einrichtung
und Ausstattung
Rosemarie Heinze / SchauspielerIn

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB)

Übertragung am 14. Oktober 2021, 20.03 Uhr.
Europaweit. In Berlin auf UKW 89,6 MHz; Kabel 97,55;
Digitalradio (DAB); Satellit; online und per App.

Konzert mit

 Deutschlandfunk Kultur

Kooperationspartner

 DRA

Deutsches Rundfunkarchiv.
Stiftung von ARD und Deutschlandradio.

Mensch, Musik!
1 Über Brücken

MENSCH! MUSIK!

Johann Sebastian Bach

(1685 – 1750)
Suite für Violoncello solo Nr. 3 C-Dur BWV 1009
› *Bourrée I und II*

Heitor Villa-Lobos

(1887 – 1959)
Bachianas Brasileiras Nr. 9 für Streichorchester W449
› *Prélude. Vagoroso e místico*
› *Fugue. Poco apressado*

Ludwig van Beethoven

(1770 – 1827)
Ouvertüre „Leonore“ Nr. 3 C-Dur op. 72 b
› *Adagio – Allegro*

Babylon ORCHESTRA

Improvisation

Albrecht Ludwig Grimm

(Herausgeber 1827, Verfasser unbekannt)
„Die beiden Ziegen“

Antonín Dvořák

(1841 – 1904)
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 („Aus der Neuen Welt“)
› *Largo*

Mischa Tangian

(geb. 1988)
„Die Vergessenen“ für Duduk und Orchester

Franz Kafka

(1883 - 1924)
Kleine Fabel
aus „Beim Bau der Chinesischen Mauer und andere Schriften
aus dem Nachlass“ (Fischer Taschenbuch Verlag, 2008)

Layale Chaker

(geb. 1990)
„Frah el Donniye“ (aus „Inner Rhyme“) –
für Violine, Ensemble und Sinfonieorchester
bearbeitet von Layale Chaker und Mischa Tangian

Hani Mojtahedy & Mischa Tangian

„Nour“ (Hell) für Gesang, Ensemble und Sinfonieorchester

Osama Abdulrasol

„Sumerische Harfe“ – Improvisation für Kanun über das
klassische irakische Lied „Semaii Lami“

Isaac Albéniz

(1860 – 1909)
„Asturias“ aus der Suite española Nr. 1 op. 47 –
Orchesterbearbeitung von Mischa Tangian

César Guerra-Peixe

(1914 – 1993)
„Mourão“ – Orchesterbearbeitung von Mischa Tangian

Hermeto Pascoal

(geb. 1936)
„O Ôvo“ – Orchesterbearbeitung von Mischa Tangian

Thomas Brasch

(1945 - 2001)
„Dornröschen und Schweinefleisch“ aus „Die nennen das Schrei“
(Suhrkamp Verlag Berlin, 2015)

Johann Sebastian Bach

Sonate für Flöte und Basso continuo Es-Dur BWV 1031 –
Bearbeitung für Ney, Violoncello und Kanun von Mischa Tangian
› *Siciliano*

Charbel Rouhana

(geb. 1965)
„Sama'i Bayati“ – Bearbeitung für Ney, Violoncello, Oud und
Percussion von Mischa Tangian